

Erinnern Sie sich . . . ? Von Gerhard Gräber

Erinnerungen aus der Kindheit – erzählt bekommen oder auch selbst erlebt, möchte Gerhard H. Gräber, Jahrgang 1947, in Form kleiner Geschichten, interessierten Leserinnen und Lesern des **Isenburger** zugänglich machen.

Für „Aale Iseborjer“, aber auch Neubürger, ist hoffentlich etwas dabei.

Der Späher Klub Neu-Isenburg

Herbert Schäfer, Jürgen Reichhard und ich, drei Taunussträßler, gründeten 1956 den Späher Klub Neu-Isenburg.

Späher, was war das? In der damaligen prominenten Illustrierte „Stern“ gab es eine Beilage für Kinder, das „Sternchen“, mit dem Spruch: „Das Sternchen ist das Kind vom Stern, das haben alle Kinder gern.“ In diesem Sternchen wurden die Späher ins Leben gerufen!

Man musste sich registrieren lassen und bekam dann, gegen Entgelt, war nicht viel, 50 Pfg. oder so, ein Späherheft, Größe Oktavheft, zugeschickt.

Das Heft lief unter einem Spähertitel, z. B. Eisenbahnspäher, Autospäher, Landspäher u. a. m. Es waren ca. 30 Seiten, auf denen erspähte Sachen honoriert wurden. Z. B. ein Tankwaggon der Bahn, da musste man den Typ angeben, die Registriernummer, den Stand-

ort, Tag und Uhrzeit. Also trieben wir uns als Eisenbahnspäher auf dem Isenburger Bahnhof, dem Güterbahnhof, Frankfurt Süd und Buchschlag herum, um zu erfassen. Pro Seite gab es eine Punktzahl, ab einer gewissen Punktzahl wurde man z. B. Obereisenbahnspäher oder gar absoluter Gewinner, Meister der Eisenbahnspäher!

Dazu musste man das Buch mit Adresse versehen, man musste ehrenwörtlich versichern nicht betrogen zu haben und brauchte die Unterschrift eines Lehrers oder Pfarrers!, der diese Ehrlichkeit bestätigte. Dann wurde das Heft eingesandt und einige Tage später bekam man eine Urkunde sowie eine silberne oder goldene Anstecknadel, die mit dem Späherauge versehen war.

Diese wurden dann mit viel Stolz getragen, vor allem bei den Klubtreffen. Unser Klub hatte auch eine Flagge, ein quadratisches Tuch, etwa 40 x 40 cm, befestigt an einem Bambusstock und den schwarzen Buchstaben aus Klebe-

band: S K , Späher Klub. Herr Manzke vom gleichnamigen Getränkevertrieb in der Taunusstraße sagte zu uns, das hieße sicher Saurer Käse! Da waren wir stinkig.

Die ganze Aktion des Sternchen fand ich später gut durchdacht, denn wir lernten viel über das, was wir ausspähen sollten, also Eisenbahnen, Autos, Ackerbau und Viehzucht etc., zumal in dem Heftchen Erläuterungen zu dem Objekt gemacht wurden. Auch wurde klargemacht, dass es Erfolg nur durch Ehrlichkeit gab, ein Tipp fürs wahre Leben.

Leider wurde das Ganze nach 5 oder 6 Heften eingestellt, ich glaube, dass es auch das Sternchen nicht viel länger gab. Es hatte uns Kindern viel Spaß und Freude gemacht, außerdem, wie gesagt, auch weitergebildet in speziellen Bereichen.

War lange Zeit stolz darauf, dass ich einmal sogar Meisterspäher war, nämlich Meister der Eisenbahnspäher!

Tiere und Pflanzen in Neu-Isenburg



Ernst Böhm/
Hildegard Dombrowel
Gerd Rausch/
Peter Schönegege
204 Seiten
mit über
70 Farbbildern
€ 14,50

Die Dokumentation der Tier- und Pflanzenwelt
Neu-Isenburgs

Das Neu-Isenburger Geschichtsbuch



Herausgeber: GHK
Autorin: Dr. Heidi Fogel

Komplett vierfarbig,
hochwertige Verarbeitung,
über 300 Seiten
und mit ca. 250 Fotos
und Abbildungen.

2. ergänzte Auflage
€ 34,50

In jeder Neu-Isenburger Buchhandlung
oder direkt bei dem Neu-Isenburger Verlag

edition momos.

www.edition-momos.de